

Anwohner kritisieren Verkehrsregime bei Hangenmoos-Baustelle

Wädenswil Die Arbeiten auf der Grossbaustelle Hangenmoos schreiten planmässig voran. Anwohner stören sich an der neuen Verkehrsführung.

Colin Bättschmann

Auf drei von vier Baufeldern sind die Abbrucharbeiten abgeschlossen. Die Baugruben werden ausgehoben. Der Bau der neuen Gebäude beginnt in diesen Tagen. Dies ist der Stand der Arbeiten auf der Grossbaustelle Hangenmoos, wie ihn Franca Comalini, Architektin und Geschäftsleiterin der Hangenmoos AG, schildert. Seit letztem Herbst werden die 19 Gebäude mit 253 Wohnungen abgerissen, die einst im Areal zwischen Zuger- und Holzmoosrütistrasse standen. Sie werden ersetzt durch 18 neue Gebäude mit 300 Wohnungen.

Einer, der den Baufortschritt genau beobachtet, ist Anwohner Kurt Brüderlin. Er sehnt sich schon jetzt nach dem Ende der Arbeiten, das aber erst auf 2024 geplant ist. Brüderlin stört sich am provisorischen Verkehrsregime an der Holzmoosrütistrasse. Diese ist als Einbahnstrasse nur abwärts in Richtung Zentrum befahrbar – und auch dies lediglich für Anwohner und den Baustellenverkehr. Für alle anderen herrscht Fahrverbot. «Damit werden die Bewohner der Strasse zu unsinnigen Umwegen gezwungen, wenn sie vom Dorf kommen oder in Richtung Autobahn fahren wollen», sagt Brüderlin. Die Umfahrung via Zugerstrasse ist rund eineinhalb Kilometer lang.

«Kein Spielraum»

Bei der Stadtpolizei Wädenswil bedauere man diese Einschränkungen sehr, doch habe die Verkehrssicherheit oberste Priorität, sagt Polizeichef Martin Heer auf Anfrage. Mit diesem «gewichtigen Argument» habe er auch vereinzelt Nachfragen von Anwohnern zu Beginn der Bauphase beantworten müssen. Brüderlin wollte einen Kompromiss. Er habe vorgeschlagen, die Verkehrsregelung auf die Arbeitszeiten zu beschränken. «Während der Weihnachtszeit lag die Baustelle drei Wochen lang still. Die Einbahnregelung galt trotzdem», sagt er. Polizeichef Heer entgegnet, ein Einbahnregime lasse «praktisch keinen Spielraum» zu. «Eine zeitliche Einschränkung sorgt für Verwirrung bei auswärtigen



Anwohner Kurt Brüderlin an der Holzmoosrütistrasse, wo aufgrund der Baustelle mehrere Parkfelder ersatzlos gestrichen wurden. Foto: Moritz Hager

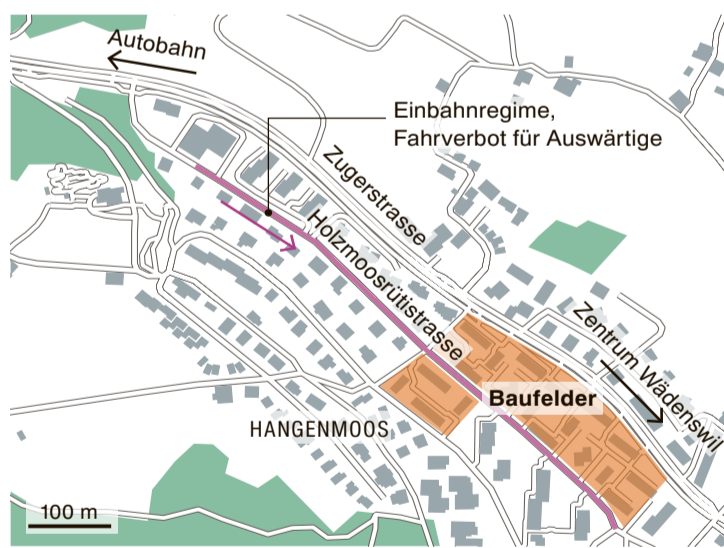
Verkehrsteilnehmern und kann zu gefährlichen Situationen führen.»

Keine Kulanz mehr

Gefährlich findet Brüderlin eher, dass die in seinen Augen «unsinnige» Umleitung dazu verleite, die Regeln zu missachten. Es sei zu Regelübertretungen gekommen, bestätigt Heer. Die Stadtpolizei habe diese anfänglich kulant behandelt. «Das temporäre Verkehrsregime ist nun aber bekannt, und die Polizei wird bei Kontrollen die Übertretungen entsprechend ahnden.» Ein Anwohner habe die Polizei gar um vermehrte Kontrollen gebeten. Und auch in Bezug auf den Baustellenverkehr fänden «praktisch täglich Kontrollen durch die Polizei statt».

Ausserdem mussten wegen der Einbahnstrasse zwischenzeitlich sieben Parkplätze aufgehoben werden. «Ersatz für zahlende Dauerparkierer gibt es aber nicht», sagt Brüderlin. Dies, obwohl in seinen Augen in der Pfannenstilstrasse neben bestehenden Parkfeldern zusätzliche Felder markiert werden könnten. Polizeichef Heer entgegnet, dass sich «in der näheren Umgebung schlicht und ergreifend keine Möglichkeit für die Erstellung von Parkplätzen» biete. Brüderlin wünscht sich eine «flexiblere, anwohnerfreundliche Lösung.» Er wird sich gedulden müssen, denn während der verkehrssensitiven Aushubphase bleibt die Verkehrsführung so, wie sie jetzt ist.

Verkehrsregime bei der Grossbaustelle Hangenmoos



Grafik: ake

Luftseilbahn wird revidiert

Adliswil Der Betrieb der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg wird von Montag, 24. Februar, bis Freitag, 3. April, durchgehend eingestellt. Wie die Betreiber der Luftseilbahn mitteilen, sind die jährlich notwendigen Revisionsarbeiten Grund für den Unterbruch. Die Revision beinhaltet die Kontrolle und Instandhaltung sämtlicher Bauteile. Gemäss Turnus müssen in diesem Jahr die Laufwerke und Gehänge der beiden Kabinen zerlegt und überprüft werden. Darüber hinaus wird das im Jahr 2008 eingebaute Tragseil erstmals verschoben, damit nicht immer die gleichen Stellen auf der Stütze aufliegen. Durch die Verschiebung soll Korrosion vorgebeugt werden. Ebenso werden die Kabinen kontrolliert und ausgebessert. (red)

Anlässe

Kurs zum Fischenlernen

Thalwil Der Fischer-Verein Thalwil bietet Ende März einen Jungfischer- und Einsteigerkurs an. In zwei Tagen werden Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene in die Grundlagen der Fischerei eingeführt. Am Samstag, 21. März, werden Vorschriften, Grundkenntnisse über Angelgeräte und Knoten, Fischbestimmung sowie der Umgang mit dem Fisch im reformierten Kirchgemeindehaus Langnau am Albis vermittelt. Am Sonntag, 29. März, wird sich, ausgerüstet mit Angelrute, an den Gattikerweiher getraut. Anmeldungen werden bis am 14. März entgegengenommen. (red)

Samstag, 21. März und Sonntag, 29. März. Anmeldung und weitere Informationen unter: www.fvt.ch. Kosten: 80 Franken.

Filmnachmittag für Betagte

Schönenberg Die reformierte und katholische Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten lädt am Donnerstag zum Filmnachmittag für Senioren ein. Um 14 Uhr wird im katholischen Kirchensaal ein Film gezeigt und im Anschluss kann gemeinsam ein Zvieri zu sich genommen werden. (red)

Donnerstag, 20. Februar, 14 Uhr. Kath. Kirchensaal, Wädenswilerstrasse 11, Schönenberg.

Etwas gesehen oder gehört?

Die Redaktion der «Zürichsee-Zeitung» erreichen Sie unter Telefon 044 928 55 55. (red)

DJ Sir Colin übernimmt den Betrieb der Fasnachtsbar

Wädenswil Ein bekannter Wädenswiler Wirt betreibt die Konfetti-Bar im Haus zur Sonne.

Die Eröffnung der Konfetti-Bar am Mittwoch, dem 19. Februar, bildet den Auftakt zur Wädenswiler Fasnacht. Engin Colin Kiliç, besser bekannt unter seinem DJ-Namen Sir Colin, ist der neue Wirt der Fasnachtsbar. Mit seiner Eventagentur Park'in Place Music organisiert er immer wieder verschiedene Anlässe in Wädenswil. Ausserdem ist er Geschäftsführer der Studio-Bar. «Da war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, auch mal ein Teil der Fasnacht zu sein», sagt der in Wädenswil aufgewachsene DJ

und Produzent. Nach mehrjähriger Zusammenarbeit mit dem Vorgänger Michael Blösch suchte die neue Fasnachtsgesellschaft Wädenswil (NFG) nach einem neuen Wirt. Christoph Lehmann, Präsident der NFG, ist mit den Vorbereitungen und der Zusammenarbeit zufrieden. «Engin ist mit Herz und Seele dabei», sagt er.

Besondere Sorgfalt wegen Denkmalschutz

Auch in diesem Jahr wird die Konfetti-Bar im Haus zur Sonne



Sir Colin freut sich auf die kommende Fasnacht. Foto: André Springer

aufgebaut. Das historische Gebäude steht unter Denkmalschutz. Um den Schutz der Räumlichkeiten zu gewährleisten, verwendete Roland Hauser von Hauser Holztechnik eine leichtere Konstruktion zum Aufbau des Raums im Raum als bis anhin. Durch die dünneren Wände ist der Raum grösser und kann trotz Denkmalschutz normal dekoriert werden, wie Christoph Lehmann mitteilt.

Die Dekoration an sich sei dieses Jahr eher dezent gehalten. Der Raum ist mit bunten Konfet-

ti geschmückt und soll dank einer Lichtshow besonders zur Geltung kommen. Von Sir Colin ausgewählte Fasnachts-DJs sollen für einen abwechslungsreichen Partymix sorgen.

Sofia Stefani

Mittwoch, 19. Februar, bis Samstag, 29. Februar, täglich ab 17 Uhr. Ausnahme: Sonntag, 23. Februar, geschlossen. Sonntag, 1. März, bis Montag, 2. März, ab 13 Uhr. Haus zur Sonne, Schönenbergstrasse 4, Wädenswil.